

Absolut alternative

Liquide alternative Anlagestrategien
für institutionelle Investoren

Absolut Research GmbH

Liquid Alternatives

Markt | Fonds | Asset Manager | Top Quartile

07

2016

Fachbeitrag aus
Ausgabe 07|2016

Kommentar

«Machine Learning im
Asset Management»

Von Rolf Dreiseidler



Machine Learning im Asset Management

Entgegen der allgemeinen Wahrnehmung ist „Machine Learning“ kein wirklich neues Thema. Ganz im Gegenteil, denn die Ursprünge dieser Disziplin lassen sich bis auf das Jahr 1957 zurückverfolgen, als Frank Rosenblatt den „Perzeptron“ erfunden hat – einen selbstlernenden Algorithmus zur Klassifizierung von Bildern. Das Perzeptron-Modell gilt bis heute als die Grundlage künstlicher neuronaler Netze.

in riesigen Datenmengen „versteckte“ Zusammenhänge zwischen bestehenden Faktoren zu modellieren oder auch neue Faktoren zu entdecken. Auf diese Weise lassen sich potentiell neue Alphaquellen erschließen, welche sowohl dem diskretionären als auch dem systematischen Portfoliomanagement nicht zugänglich sind. Letztere Ansätze sind zwar ebenfalls quantitativer Natur, beschränken sich aber oftmals auf lineare Modelle und reagieren,

»» Wenn andere Methoden an ihre Grenzen stossen, können Machine-Learning-Ansätze eine wertvolle Ergänzung im Portfolio darstellen. ««



Rolf Dreiseidler, CFA, CAIA

Managing Director
Man (Europe) AG

Nahezu revolutionäre Entwicklungen und Fortschritte in 3 Bereichen haben jedoch dazu geführt, dass das Thema Machine Learning gegenwärtig signifikant an Bedeutung gewinnt:

1. Steigerung der Rechenleistung (Stichwort „Moore'sche Gesetz“)
2. Datengenerierung und -speicherung (ca. 90% der heute verfügbaren Daten wurden erst in den letzten 2 Jahren generiert; 1 GB Speicher hat 1981 sagenhafte 300 Tsd. USD gekostet, heute liegt der Preis dafür bei 0.10 USD)
3. Fortschritte im Bereich Statistik, Mathematik, Computerwissenschaft und deren Kombination

„Machine Learning“ ist ein recht weit gefasster Begriff für statistische Algorithmen, welche in der Lage sind ihre Umwelt selbstständig zu erlernen und auf optimale Weise mit der realen Welt zu interagieren. Anders gesprochen, geht es um eine „künstliche“ Generierung von Wissen aus Erfahrung. In Bezug auf das Asset Management können diese Algorithmen helfen, hoch komplexe und

wie im Falle der Trendfolger/Managed Futures, erst nachdem sich das Umfeld geändert hat (z.B. ein Trend gebrochen ist). Machine Learning-basierte Ansätze dagegen sind darauf ausgelegt, ein Ereignis vorweg zu nehmen, d.h. bevor es geschieht. Vor dem Hintergrund dieses Potenzials in Verbindung mit dem beschriebenen technischen Fortschritt, verwundert es nicht, dass einige der weltweit führenden Asset Manager bereits seit einigen Jahren signifikante Ressourcen für den Auf- und Ausbau dieser Technologien bereitstellen – und teilweise schon jetzt beachtliche Erfolge vorweisen können.

Auch wenn in Bezug auf Machine Learning noch viele Herausforderungen zu bewältigen sind: In Zeiten wie diesen, wo das klassische, fundamental orientierte Portfoliomanagement zunehmend an seine Grenzen stößt, könnten diese Ansätze eine wertvolle Ergänzung im Portfolio darstellen. Investoren sei daher angeraten, diesem Bereich besondere Aufmerksamkeit zu schenken. ♦

Alternativen gesucht? Alternativen gefunden!



Haben Sie die Lösungen für Ihre Anlagestrategie gefunden oder sind Sie auf der Suche nach Alternativen, die sich von klassischen Anlageprodukten abheben? Finden Sie die für Ihr Anlageziel passende Strategie mit dem Absolut|alternative, der einzigen Analysepublikation zu liquiden alternativen Anlagestrategien.

Mehr Informationen: info@absolut-research.de

absolut-research.de

Absolut
research

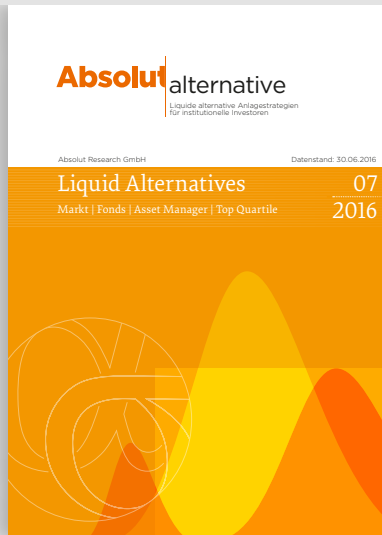
Neue Perspektiven
für institutionelle
Investoren

Absolut|alternative

Liquide alternative Anlagestrategien für institutionelle Investoren

redaktioneller Teil

quantitativer Teil



Kommentar

Machine Learning im Asset Management

Die Integration der allgemeinen Wahrnehmung „Machine Learning“ hat sich in den letzten Jahren im Bereich des Asset Managements etabliert. Die Ursprünge des Machine Learning liegen im Jahr 1957 zurück, als Frank Rosenblatt den „Perceptron“ erfand. Inzwischen wird das Machine Learning zur Ergänzung von Modellen. Das Perceptron-Modell gibt heute als die Grundlage künstlicher neuronaler Netze.

Wenn andere Methoden an ihre Grenzen stoßen, können Machine Learning-Ansätze eine wertvolle Ergänzung im Portfolio darstellen.

Nachdem revolutionäre Entwicklungen und Fortschritte im Bereich des Asset Managements durch das Thema Machine Learning gewonnen werden, stellt sich die Frage: „Kann Machine Learning“?

1. Steigerung der Renditeerwartung
2. Divergenz und -speicherung (z.B. 90% weniger Risiko, wenn man sich in den letzten 10 Jahren 100% gewinnlos hat 1981 gegenläufig 100% gehalten, keine Frage der Preis-Index bei 100%)
3. Fortschritt im Bereich Statistik, Mathematik, Computerwissenschaft und deren Kombination

„Machine Learning“ ist ein recht weit gefasstes Feld, das viele Algorithmen, welche in der Lage sind, sich selbstständig zu verbessern und auf Basis der neuen Welt zu interagieren. Anders gesagt, es ist eine „künstliche“ Generierung von IT aus Erfahrung. In Bezug auf das Asset Management können diese Algorithmen helfen, nach komplexen

Im Fokus

Handelsbörse Liquid Alternatives, 1. Halbjahr 2016

Auf Fondsebene konnte der „Alternative Strategy Index“ im 1. Halbjahr 2016 mit einem Plus von 4,8 Mrd. Euro die höchsten Renditen verzeichnen (vgl. Abbildung 3). Einziges, mit deutlicher Abwärtsbewegung, ist die „Global Equity“ mit einem Rückgang von 1,8 Mrd. Euro und „Alternative Strategy“ mit einem Rückgang von 1,4 Mrd. Euro. Die Renditen der Liquid Alternatives sind im Vergleich zu den Renditen der Equity Fonds im 1. Halbjahr 2016 mit den höchsten Renditen.

Die zehn Fonds mit der höchsten Netto-Vermögensveränderung im 1. Halbjahr 2016:

Fondname	Netto-Vermögensveränderung (Mrd. Euro)
Alternative Strategy Index	4,80
Global Equity	1,80
Alternative Strategy	1,40
Global Equity	1,20
Global Equity	1,10
Global Equity	1,00
Global Equity	0,90
Global Equity	0,80
Global Equity	0,70
Global Equity	0,60

Die hohen Renditen in diesem Fonds haben dazu beigetragen, dass die Renditen der Liquid Alternatives im 1. Halbjahr 2016 mit den höchsten Renditen im Vergleich zu den Renditen der Equity Fonds im 1. Halbjahr 2016 mit den höchsten Renditen.

Alternative UCITS

Inhaltsverzeichnis

- Alternative Strategy Index
- Performance -Anlagestrategien
- Qualitative Analyse
- Fondsübergänge/-abgänge

Absolut|monitor: Top 25

- Commodities
- Equity Event Driven
- Equity Long Short Asia
- Equity Long Short EM
- Equity Long Short Europe
- Equity Long Short Global
- Equity Long Short UK
- Equity Long Short US
- Equity Market Neutral
- Fixed Income Long/Short

Absolut|monitor: Gesamt

- Fondsverzeichnis
- Glossar

Inhalt

Absolut|alternative

07 2016

- ➔ **Kommentar**
Machine Learning im Asset Management
Rolf Dreiseidler
Man (Europe) AG
- ➔ **Performance Review**
Performance aktueller Monat – Alle Strategien auf einen Blick
- ➔ **Gastbeitrag**
Konvexität, Tail Risk Hedging und Smart Beta
David Harding, Winton
- ➔ **Im Fokus**
Liquid Alternatives – Performance und Marktentwicklung 2016

Ja, bitte senden Sie mir den aktuellen Absolut|alternative 07/2016 als **kostenloses** Leseexemplar per PDF-Datei zu.

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
0049 (0)40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg